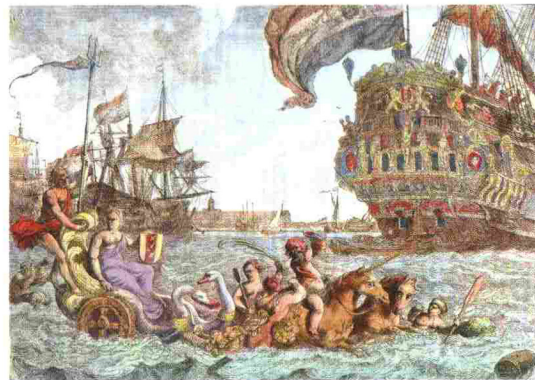


Alte Seestücke via culture-images

Alte Stiche – schwarz-weiß und koloriert – finden sich in der Sammlung Dr. Stettners, die nun über culture-images erhältlich ist. Der Schwerpunkt liegt auf “Seestücken”, maritimen Themen: Segelschiffe, alte Karten, aber auch Berufe rund um die Schifffahrt wie Ankerschmiede, Seiler oder Segelmacher.

Wie kam es zu der Sammlung? Denn Dr. Heinrich Stettner, geboren 1925, hatte beruflich mit der Seefahrt nichts zu tun. Nach einer Ausbildung als Werkzeugmacher und anschließendem Jura-Studium war er am Kultusministerium in Hannover tätig, stieg später in den Rang eines Ministerialrats auf.

Brachte seine berufliche Laufbahn ein breites Spektrum an Tätigkeiten mit sich, so stand die Freizeit



Fotos: culture-images



ganz im Zeichen seiner Leidenschaft für Seefahrt, Schiffbau, Häfen und Meer. “Diese Leidenschaft entartete zur Wissenschaft”, wie es Dr. Stettner selbst einmal formulierte, und machte ihn zu einem der tiefsten Kenner und Sammler maritimer Grafik aus jener Zeit, als die Schiffe noch aus Holz gebaut wurden und Segel trugen.

Die Sammlung, die er selbst auch wissenschaftlich bearbeitet und kommentiert hat, wird heute im Archiv des Deutschen Schifffahrtsmuseums in Bremerhaven gehütet. Durch die Kooperation des Museums mit culture-images sind die Stiche jetzt online unter www.culture-images.de zu recherchieren.

RF-Footage: ClipDealer

Die Video-Plattform ClipDealer – im Frühjahr aus der Taufe gehoben von Markus Hein, der gleichfalls die Gratis-Bild-Anbieter Pixelio betreibt – bietet mehr als 2.800 lizenzfreie Footage-Clips. ClipDealer ist als Video-Community aufgezogen und bietet Film- und Videoproduzenten eine analog zu Microstock funktionierende Plattform, Footage-Material zu offerieren. Die Videos stehen in bis zu fünf verschiedenen Auflösungen bereit – von Webvideo bis Full HD. Die Preisspanne für die zeitlich und örtlich unbeschränkte Nutzungslizenz für die maximal 60 Sekunden langen Sequenzen bewegt sich – je nach Auflösung – zwischen 9,90 und 79,90 Euro netto. Die qualitative Mindestanforderung an die Clips ist PAL. Die Clipverkäufer erhalten 50 Prozent des Netto-Verkaufspreises, abzüglich einer Abwicklungspauschale in Höhe von zwei Euro.

Clipdealer GmbH, Hansastraße 5, 80686 München Tel.: 089 5795 4306, www.clipdealer.de